

# Entertainer an der Gitarre

Mark Gillespie war wieder einmal im Musikclub Harmonie zu Gast

**BONN.** Mark Gillespie geht in der Endenicher Harmonie ein und aus. Mal kommt er Solo, mal spielt er im Duett oder erscheint mit seinem Pink-Floyd-Projekt. Ein Heimspiel also für den britischen Sänger und Songwriter, der bei seinem zehnten Auftritt in dem Musikclub anlässlich seiner „Circle Of Life“-Tour 2016 mit vierköpfiger Band, in der Besetzung mit Frank Höflinger am Bass, Klaus Tropp an den Drums, Burkhard Mayer an der Gitarre und Olaf Roth am Keyboard, auftauchte.

Gillespie versteht es mit seiner mitreißenden Mischung verschiedener Musikstilrichtungen, das Publikum im Handumdrehen auf seine Seite zu bringen. Bereits mit den ersten Songs wie der Rocknummer „Take To The Sky“, der einfühlsamen Ballade „Chasing The Moon“ und dem melodischen Titel „April Sun“ hatte Gillespie dieses Ziel erreicht. Hinzu kommen seine Entertainerqualitäten, die, gepaart mit einer guten Portion britischen Humors, seine Auftritte zu einem kurzweiligen Erlebnis machen. Zum Erfolgskonzept gehören zudem geschickte Arrangements, die übersichtlich strukturiert sind, rundum schöne und eingängige Melodien haben, die das Publikum mühelos mitsingen kann.

Gillespie macht es sichtlich Spaß, mit den Zuhörern zu kommunizieren, seine Songs kommen entspannt und lässig rüber. Sei es die einfühlsam in-

tonierte Ballade „So Beautiful“, die Rocknummer „I Don't Know What To Do“ oder sein vielleicht bester Hit „Supersonic Sunday“ bei dem das Publikum voll eingestiegen ist. Gillespie kann anpacken, was er will, ob rockig, soulig oder groovig, er wird allen Genres gerecht. Dies zeigte sich wieder einmal an seiner Zugabe, dem bis zur letzten Minute ausgekosteten XXL-Reggae „Don't Mess Around“ Ein tolles Konzert! (WPR)



**Heimspiel:** Mark Gillespie kennt die Harmonie. (Foto: wpr)